

Ökonomen zeigen viel Optimismus

BÖRSE

Nach dem Corona-Schock brach die Weltwirtschaft in beispiellosem Maße ein. Für 2021 gibt es aber gute Gründe, optimistisch zu sein. Ein Ausblick in zwei Teilen.

VON GERD HÜBNER

München – Wirtschaftlich betrachtet hätte 2020 ein unpektakuläres Jahr werden sollen. Ein Wachstum um die drei Prozent hatten die meisten Volkswirte erwartet – nicht viel, aber immerhin. Doch dann kam alles anders. Infolge der rasanten weltweiten Ausbreitung von Covid-19 kam es fast überall auf der Welt zu Lockdowns. Dadurch brach das Wirtschaftswachstum in den führenden Volkswirtschaften der Welt dramatisch ein. In den USA schrumpfte die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal um etwa ein Drittel, in der Eurozone lag der Rückgang bei fast 15 Prozent und hierzulande bei rund zehn Prozent. Für das Gesamtjahr erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) auf globaler Basis ein Minus von 4,4 Prozent. Es ist die schlimmste Rezession seit der Weltwirtschaftskrise in den 1920er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts.

Dass es nicht noch schlimmer kam, liegt vor allem an China. Das Reich der Mitte hat als eines der ersten Länder die Pandemie hinter sich gelassen und soll in diesem Jahr nach IWF-Schätzungen

rund zwei Prozent zulegen. „Tatsächlich gehe ich mit Blick auf das kommende Jahr auch davon aus, dass Asien und insbesondere China die Wachstumslokomotive der Weltwirtschaft werden wird“, sagt Michael Thaler von der TOP Vermögen AG in München.

Doch ist das nur ein Grund, warum viele Ökonomen derzeit optimistisch ins neue Jahr blicken – auch wenn wir uns hierzulande noch im Lockdown befinden und die Neuinfektionszahlen Mitte Dezember kräftig ansteigen.

Starke Erholung in Europa erwartet

„Wann ein Aufschwung einsetzt, ist zwar aktuell nicht klar, aber aufgrund der zugesagten beispiellosen geld- und fiskalpolitischen Unterstützung werden wir im kommenden Jahr auf jeden Fall den Beginn einer starken konjunkturellen Erholung sehen“, erwartet Burkhard Wagner von der Partners Vermögensmanagement AG.

Dazu kommen als zweiter wichtiger Faktor die Corona-Impfstoffe. „Auch wenn es viel Zeit in Anspruch nehmen wird, allein die Risikogruppen zu impfen, so sollten diese im Laufe des Jahres 2021 doch dafür sorgen, dass der Einfluss der Pandemie abnimmt“, so Wagner. Und so geht der IWF auch davon aus, dass die Weltwirtschaft im kommenden Jahr mit 5,2 Prozent wieder kräftig wachsen wird. Das Vorkrisenniveau



Der Einfluss der Pandemie wird im nächsten Jahr sinken. Zudem dürfte sich China als ein Wachstumsmotor der Weltwirtschaft erweisen.

dürften viele Volkswirtschaften aber erst wieder im Jahr 2022 erreichen. Neben China, dessen Wirtschaft im kommenden Jahr nach IWF-Schätzungen um 8,2 Prozent wachsen soll, rechnen die Volkswirte der Privatbank MM Warburg für die USA mit einem ebenfalls recht ordentlichen Wirtschaftswachstum von 4,5 Prozent im kommenden Jahr. Sie gehen in ihrem

Ausblick davon aus, dass es mit den wärmeren Temperaturen und der zunehmenden Verfügbarkeit eines Impfstoffes ab dem zweiten Quartal zu einer deutlichen Beschleunigung der konjunkturellen Dynamik in den USA kommen wird. Diese Schlussfolgerung, schreiben die Experten weiter, lasse sich aus dem dritten Quartal 2020 ziehen, das zeigt habe, dass sich die Wirt-

schaft bei einer Rückkehr zu normalen Verhältnissen wesentlich dynamischer und schneller erholt hat, als dies allgemein erwartet wurde.

Ähnlich optimistisch sind die Ökonomen für die Eurozone. Dort rechnen sie sogar mit einem Wachstum von knapp sechs Prozent. Laut dem Wirtschaftsforschungsinstitut HWWI soll das Wachstum in Deutschland

nach einem Rückgang um fünf Prozent in 2020 im kommenden Jahr bei vier Prozent liegen. Dennoch gibt es auch Risiken. „Zum Beispiel wird sich der Handelsstreit zwischen den USA und China auch unter dem neuen Präsidenten Joe Biden fortsetzen“, ist Michael Thaler überzeugt. Zudem sieht er – zumindest mittelfristig – auch das Risiko einer steigenden Inflation. „Sie müssen bedenken, dass dieses Mal, anders als in der Finanzkrise 2008, die Fiskalpakete zum Teil an die Betroffenen geflossen sind und da-

Inflationsgefahr nimmt zu

mit direkt nachfragewirksam werden“, sagt er. Zwar sei für einen schnellen Preisanstieg der Arbeitsmarkt noch zu fragil. „Aber wenn er sich stabilisiert und wieder mehr Menschen in Lohn und Brot stehen, dann kann dies durchaus eine Lohn-Preis-Spirale in Gang setzen und zu einem deutlichen Anstieg der Teuerungsrate führen“, warnt der Anlageexperte weiter. Zudem gibt Burkhard Wagner zu bedenken, dass in all diesen Prognosen viel Hoffnung auf den Impfstoff und einen Rückgang der Neuinfektionen bei wärmeren Temperaturen ab dem zweiten Quartal enthalten sind. Die Unsicherheiten beim Ausblick sind diesmal besonders hoch.

Im zweiten Teil geht es um die Erwartungen für den Kapitalmarkt.

Dax-Familie bleibt in Rekordlaune

Der deutsche Aktienmarkt bleibt auf Rekordkurs. In dem generell freundlichen Umfeld waren im frühen Handel der Leitindex Dax, der MDax der mittelgroßen Werte und der Nebenwertindex SDax in noch nie da gewesene Höhen geklettert.

Der Dax hatte bei gut 13 903 Punkten ein Rekordhoch markiert und verlor dann im Handelsverlauf etwas an Schwung. Am Ende ging der Dax mit 13 761,38 Punkten zum Teil an die Betroffenen geflossen sind und da-

Weiter beflügelt von der Impfstoffhoffnung in der Corona-Krise schnellten die Papiere der Lufthansa im MDax zeitweise über acht Prozent nach oben. Demgegenüber kehrten Anleger den Aktien der zuletzt stark gelaufenen Corona-Impfstoffhersteller Biontech und Curevac den Rücken zu. Auf der Plattform Tradegate verloren die Papiere von Biontech mehr als fünf Prozent und die Anteilsscheine von Curevac sackten zeitweilig gar um fast elf Prozent ab. Ein Händler sprach von Gewinnmitnahmen, nachdem die Impfungen nun tatsächlich angelaufen sind.

ANGEBOTE GÜLTIG VON MONTAG, 28.12.2020 BIS SAMSTAG, 02.01.2021





LORENZ Erdnußlocken
Erdnußflips, versch. Sorten
je 150 - 200-g-Beutel (100 g = 0,43 - 0,58)

-55%
4,93
0.86



AUS UNSERER TV-WERBUNG

PRINGLES
versch. Sorten
je 200-g-Dose (100 g = 0,58)

-54%
2,51
1.15



AUS UNSERER TV-WERBUNG

FUNNY-FRISCH
Chipsfrisch
Kartoffelchips, versch. Sorten
je 175-g-Beutel (100 g = 0,50)

AKTION
nur **0.86***



kernlos

Peruan. Tafeltrauben, rot
Sorte laut Auszeichnung, Kl. I
500-g-Packg. (1 kg = 2,90)

-40%
2,44
1.45

Kein Verkauf von Feuerwerksartikeln!

Sie erhalten diese Woche unser Prospekt mit Hinweis auf den Feuerwerksverkauf. Diesen haben wir aus ressourcenschonenden Gründen nicht erneut ohne Feuerwerksartikel gedruckt.

Wir werden gemäß dem Bundesbeschluss keine Feuerwerksartikel verkaufen. Alle anderen Angebote behalten ihre Gültigkeit.

Wir danken für Ihr Verständnis!



0,2-l-Fl.

ROTKÄPPCHEN Piccolo-Sekt
versch. Sorten
je 0,2-l-Fl. (100 ml = 0,42)

AKTION
nur **0.84***



MUMM Jahrgangssekt
versch. Sorten
je 0,75-l-Fl. (11 = 3,96)

-48%
5,81
2.97



AUS UNSERER TV-WERBUNG

FÜRST VON METTERNICH Sekt
versch. Sorten
je 0,75-l-Fl. (11 = 6,38)

AKTION
nur **4.78***



AUS UNSERER TV-WERBUNG

ABSOLUT Vodka
oder Citron aus Schweden, klassisch nach unverändertem Rezept oder mit Zitronengeschmack, 40 Vol. %
je 0,7-l-Fl. (11 = 13,92)

AKTION
nur **9.74***



Die beworbenen Gesamtpreise und Streichpreise enthalten jeweils den seit 01.07.2020 geltenden MwSt.-Satz mit der Gültigkeit bis 31.12.2020. *Aktionen kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.

Weitere tolle Angebote unter kaufland.de